



# 1 Branche in Kürze

Die weitreichenden Restriktionen als Maßnahmen gegen die im März 2020 einsetzende Corona-Pandemie führten dazu, dass die Umsätze in der Gastronomie dramatisch um rund 32% gegenüber dem Vorjahr einbrachen. Viele Betriebe bangten und bangen weiterhin um ihre Existenz. Die speisen- und getränkegeprägte Gastronomie musste Verluste von 30 bzw. gut 48% hinnehmen, die Caterer und sonstigen Verpflegungsdienstleister fast 33%.

Generell erwirtschafteten die speisengeprägten Betriebe 2020 weit über zwei Drittel und die Caterer knapp ein Fünftel des Umsatzes, während auf die getränkegeprägten Betriebe weniger als ein Zehntel entfiel.

### Konjunkturabschwung trifft die Branche schwer

Die Zahl der Betriebe in der Gastronomie nahm 2020 gegenüber dem Vorjahr infolge der Corona-Pandemie kräftig ab. Parallel dazu sank auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, für die überwiegend Kurzarbeit angemeldet wurde. Die Hilfsprogramme der Bundesregierung konnten die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie nur abmildern.

### Behördliche Auflagen sowie hohe Betriebs- und Personalkosten bereiten Probleme

Im Gastronomie-Markt steht eine Vielzahl kleiner Betriebe mit differenzierten Betriebsformen und Konzepten einer starken und stetig wachsenden Marken- bzw. Systemgastronomie gegenüber. Die Wettbewerbsintensität ist daher hoch: Kleine, meist nur lokal tätige Einzelunternehmen müssen sich mit einer bundesweit, multinational oder global operierenden Gastronomie sowie mit branchenfremden Anbietern aus dem Lebensmittelhandwerk und -handel messen.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Marken- bzw. Systemgastronomie
Insbesondere Delivery, Take-away und Snacks to go
Risiken
Corona-Krise und ihre Folgen
Fachkräftemangel/Fachpersonalgewinnung und -bindung

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Nach dem Ende der Lockdowns stehen die Betriebe vor großen Herausforderungen: Da sind zum einen die politischen Rahmenbedingungen, die Corona-Pandemie betreffend, zum anderen drücken die Betriebs- und Personalkosten, unzureichende Umsätze und Erträge. Hinzu kommen eine nicht ausreichende Nachfrage sowie die sich schwierig gestaltende Suche nach qualifiziertem Personal und das Problem, dieses auch längerfristig zu binden. Zu berücksichtigen ist dabei ebenfalls, dass die aufgrund der Corona-Pandemie bedingten Auflagen zusätzliche Kosten verursacht haben.

Die Markteintrittsbarrieren sind zumindest bei Einzelanbietern niedrig, die Fluktuation ist dementsprechend hoch, ebenso das Insolvenzrisiko. Im Median verfügen die Gastronomiebetriebe nur über ein relativ geringes Eigenkapital, das aber in den letzten Jahren leicht aber stetig gestiegen ist. Die Umsatzrendite war 2019 aufgrund der gewachsenen Personalkosten gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Anlagendeckung war auch 2019 in allen drei Sparten der Gastronomie nur ungenügend.

### Delivery, To-go und Take-away mit Potenzial

Im Zuge der Globalisierung haben sich Lebensstil, Arbeitswelten und demzufolge auch die Essgewohnheiten gewandelt. Insbesondere die Corona-Pandemie hat die Chancen für Delivery, Take-away und Snacks to go für die Quick-Service- und Handelsgastronomie wesentlich verbessert. Ebenso im Trend liegen der Foodservice von Bäckern und Metzgern sowie Coffeebars/-shops. Das geht oft zulasten der klassischen Gastronomie, die aber weiterhin mit kulinarischer Vielfalt punkten kann. Eher ungünstig sind die Perspektiven für den traditionellen Imbiss und für Angebote von Kantinen und Mensen.

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Branche in Kürze</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Branchenbeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Branche in Zahlen</b>	<b>5</b>
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
<b>4</b>	<b>Branchenwettbewerb</b>	<b>20</b>
4.1	Wettbewerbssituation	20
4.2	Bedeutende Unternehmen	23
<b>5</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>26</b>
<b>6</b>	<b>Trends und Perspektiven</b>	<b>31</b>
	<b>Glossar</b>	<b>35</b>
	<b>Programm der Branchenreports 2021</b>	<b>37</b>
	<b>Impressum</b>	<b>38</b>

**Hinweis zur Corona-Pandemie:**

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (19.6.2021) vorlagen.

